

# BEECK Beton-/Steinlasur

**Einkomponentiges Silikatlasursystem nach VOB/C DIN 18363 2.4.1. Verkieselungsaktiv und UV-beständig**

**BEECK ASF®**  
Aktiv Silikat Formulierung

## 1. Produkteigenschaften

Lasierend pigmentierte, verkieselungsaktive Dispersions-Silikatfarbe nach VOB/C DIN 18363 2.4.1 im Innen- und Außenbereich. BEECK Beton-/Steinlasur ermöglicht freie Gestaltungsmöglichkeiten durch halb transparente bis fast deckende, wolkige bis homogene Auftragsweise in monochromer wie polychromer Farbgebung. Geeignet für Mineralputz, Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) und Sichtbeton. Optisch ausdrucksstarke Untergründe wie sägerau geschalter Sichtbeton oder sauber verfugtes Sichtmauerwerk können direkt als Lasurgrund steinsichtig eingebunden werden. Eignet sich auch hervorragend zur farblichen Auffrischung und Retusche von Backstein und Naturstein bei steinrestauratorischen Arbeiten. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen mineralischem Untergrund, Pigmenten und Kaliwasserglas entsteht kein Oberflächenfilm, sondern eine mikroporöse, untrennbare Einheit aus Untergrund und Anstrich.

### 1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas
- Mineralpigmente: lichtecht und alkalibeständig
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- Frei von Lösemitteln, Bioziden und Konservierungsstoffen

### 1.2. Technische Eigenschaften

#### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innen- und Fassadenbereich
- BEECK ASF® AktivSilikatFormulierung
- Hoch ergiebig und farbstark
- Nicht filmbildend, nahezu beliebig oft überlasierbar
- Höchste Lichtechtheit und UV-Beständigkeit
- Denkmalgerechte Nuancierung
- Abwitterung durch schwache Oberflächenkreidung
- Nicht brennbar
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Algen und Schimmel

#### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte\*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,35 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 2.000 mPas	
W <sub>24</sub> -Wert:	< 0,08 kg / (m <sup>2</sup> h <sup>1/2</sup> )	
s <sub>d</sub> -Wert (H <sub>2</sub> O):	0,01 m	
Farbbeständigkeit**:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	4 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / c

\* gültig für weiß \*\* gültig für volltonig/deckend und getönt

#### 1.2.3. Farbton

- Weiß-lasierend, Altweiß sowie werksgetönt in 200 Farbtönen nach BEECK Mineralfarbkarte einschließlich Volltöne.
- Farbtongruppen: I – IV
- Individuell abtönbar mit BEECK Silikatvolltonfarbe.
- Auf WDVS wegen Aufheizeffekt nur pastellfarbig lasieren (HBW > 40).

## 2. Verarbeitung

### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Nur für vertikale Fassadenflächen geeignet, nicht für waagerechte oder schräge der Witterung bzw. mechanischer Beanspruchung ausgesetzte Bauteile wie z. B. Estriche, Treppen, Skulpturen, Sitzbänke, Handläufe, Brüstungs- und Mauerkronen.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche, Risse und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.



# BEECK Beton-/Steinlasur

- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Flächen mit Haarrissen, geringen Strukturmängeln oder unterschiedlichem Saugvermögen vollflächig mit BEECK Quarzfüller vorstreichen. Dies gilt generell auch für WDVS, Mineral- und Edelputz.
- Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen.
- Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe achten.

## 2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Zwei- bis dreifacher, lasierender Anstrich mit BEECK Beton-/Steinlasur. Gewünschte Optik durch Musterfläche ermitteln. An frei exponierten Fassaden sowie bei fehlendem Dachüberstand, z. B. an Sichtbetonwänden, sind drei Lasurgänge erforderlich.
- Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Quarzfüller mit Ausnahme untergrundsichtigem Lasurwunsch, z. B. auf intaktem Sichtbeton oder Naturstein.
- BEECK Beton-/Steinlasur durch Zugabe von Wasser und BEECK Fixativ, zuvor 1:1 gemischt, optimal auf Untergrund, Verarbeitung und gewünschte Lasurstärke einstellen.
- Silikatlasurtechniken sind optisch anspruchsvoll. Auf qualifizierte Verarbeitung, Untergrundeignung und sorgfältige Vorbehandlung achten. Anstrichaufbau, Lasureinstellung und Arbeitstechnik unter Objektbedingungen bemustern.
- Abschließende Langzeitkonservierung mit BEECK BS Plus erhöht Dauerhaftigkeit an bewitterten massiven Putzfassaden.

## 2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**  
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz mit BEECK Ätzflüssigkeit nach Werksvorschrift entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundsysteme (z. B. WDVS) nicht ätzen. Saugenden Putz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Oberflächlich sandende, jedoch tragfähige Putze mehrfach mit 1 Teil BEECK Fixativ und 5 Teilen Wasser bis zur Sättigung fluten. Vollflächiger schlämmender Grundanstrich mit BEECK Quarzfüller als Lasurgrund.
- **Beton, Sichtbeton, Faserzement:**  
Beton mit Hochdruckreiniger und BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift porentief reinigen und von Trennmittelresten befreien, mit reichlich klarem Wasser nachspülen. Auch im Innenbereich gründlich mit BEECK Schalölentferner reinigen, Benetzungssprobe mit aufgesprühtem Wasser! Saugenden Beton mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren. Faserzement im Fassadenbereich zwingend bemustern. Vollflächiger schlämmender Grundanstrich mit BEECK Quarzfüller nach Bedarf.
- **Naturstein, Backstein, Kalksandstein, Porenbeton:**  
Gründlich reinigen, auf Feuchteschäden, Salzränder und Ausblühungen prüfen, defekte Fugen und Steine ausbessern. Saugende Untergründe mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren. Schwach ausblühfähige sowie stark saugende Untergründe mit BEECK Silangrund nach Werksvorschrift fluten. Schlämmender Grundanstrich mit BEECK Quarzfüller, außer bei bewusst steinsichtiger Lasurweise.
- **Altanstriche, Kunstharzputz, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS):**  
Mineralische Altanstriche gründlich reinigen, abbürsten. Gerissene, minder haftende und filmbildende Altanstriche möglichst porentief entfernen. Verbliebene Anstriche auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen. Festhaftende, matte Anstriche und Putze reinigen. Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln. Saugende, kreidende und mürbe Oberflächen mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Vollflächiger schlämmender Grundanstrich mit BEECK Quarzfüller. Auf WDVS nur helle Farbtöne (Hellbezugswert HBW > 40) einsetzen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagerechte und schräge der Witterung ausgesetzte sowie mechanisch strapazierte, mindere, ausblühfähige, gips- oder lehmhaltige Untergründe sowie nicht tragfähige und plastelastische Altanstriche.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit Sanierputz ausrüsten. Anschließend vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Quarzfüller.

## 2.4. Verarbeitungshinweise

### 2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes und seine Eignung als Lasurträger beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einer einheitlichen Fertigungscharge streichen.
- Für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Vor Gebrauch BEECK Beton-/Steinlasur gründlich mit elektrischem Rührquirl aufrühren und mit einem 1:1 Gemisch aus Wasser und BEECK Fixativ nach Bedarf verdünnen.



# BEECK Beton-/Steinlasur

- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Lasurgang
- Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen. Fassade einhausein, Gerüstfolie vorhängen.

## 2.4.2. Anwendung

Aquarellhafte Auftragsweise in klassischer Silikatlasurtechnik mit BEECK Mineralfarbbürsten oder Oval-Lasurbürsten. Rationelle Applikation ist auch mit Rollen oder im Airless-Spritzverfahren möglich. Nach Auftrag sofort nass-in-nass, dünn-schichtig und ansatzfrei verbürsten.

- In sich geschlossene Flächen gleichmäßig, zügig und in einem Arbeitsgang lasieren.
  - Optimale Arbeitstechnik und Lasureinstellung auf Originaluntergrund prüfen, Verarbeiter einweisen.
  - **Vorbereitung:**
    - BEECK Beton-/Steinlasur mit einem Gemisch aus 1 Teil Wasser und 1 Teil BEECK Fixativ, zu maximal 40 %, verdünnen, so dass der gewünschte Lasureffekt erreicht wird. Höhere Verdünnungszugaben ergeben ein schwaches Lasurbild mit reduzierter Witterungsbeständigkeit im Außenbereich.
  - **Aquarellhafte Auftragsweise:**
    - In 2 – 3 Lasurgängen,
    - dünn-schichtig und ansatzlos, in kreisender Bewegung („Lemniskaten“).
    - Trocknungszeit von 12 Stunden pro Lasurgang beachten.
    - Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen, speziell an Gerüstlagen.
    - Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
  - **Spritzverfahren (Airless):**
    - Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll
    - Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben, sorgfältig, dünn-schichtig und gleichmäßig nass-in-nass nachverbürsten.
- Eventuelle Langzeitkonservierung mit BEECK BS Plus nach Werksvorschrift nach frühestens 10 Tagen.

## 2.5. Hilfsprodukte

- BEECK Ätzflüssigkeit, zur Entfernung von Sinterschichten bei massivem Neuputz. Dünn-schichtputze und Verbundmaterial (z. B. WDVS) nicht ätzen!
- BEECK Fungizid gegen Veralgung. Verarbeitung nach Werksvorschrift. Wirksamkeit objektabhängig anhand länger bewitterter Probefläche ermitteln.
- BEECK Fixativ, Grundierungs- und Verdünnungsmittel. Als Verdünnungszusatz zuvor 1:1 mit Wasser verdünnen.
- BEECK Silangrund, reduziert Feuchtigkeitstransport und Salzausblühungen im Fassadenbereich.
- BEECK Quarzfüller, faserarmierte, schlammende Grundbeschichtung als vollflächiger Lasurgrund für dauerhafte Silikatlasuren. Überdeckt Haarrisse, geringe Putz- und Strukturängel und schafft einen gleichmäßig saugenden, optimal verkieselungsfähigen, naturweißen Lasurgrund. Vollflächiger Auftrag mit der Bürste. Bei Bedarf kann BEECK Quarzfüller mit BEECK Silikatvolltonfarbe pastellfarbig getönt werden.
- BEECK BS Plus, zur Langzeitkonservierung z. B. bei repräsentativen Fassaden aus Mineralputz. Schützt vor Feuchteschäden und Baustoffkorrosion und verlängert Renovierungsintervalle. Frische Silikatlasuren nach frühestens 10 Tagen mit BEECK BS Plus nach Werksvorschrift sättigend fluten. Auf WDVS und Beton nicht anwendbar.

## 3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,10 L anwendungsfertig verdünnte (!) BEECK Beton-/Steinlasur pro m<sup>2</sup> und Arbeitsgang. Verbrauch durch Musterfläche am Objekt ermitteln, speziell bei starker Verdünnung sowie auf glatten Untergründen.  
Gebindegrößen: 1 L / 5 L / 12,5 L

## 4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

## 5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Beton- / Steinlasur mindestens 12 Monate haltbar.

## 6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**Sicherheitshinweise:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01



# BEECK Beton-/Steinlasur

## 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.